Dresdner Journal.

Königlich Sächsischer Staatsanzeiger.

Verordnungsblatt der Ministerien und der Ober- und Mittelbehörden.

Zeitweise Nebenblätter: Landtagsbeilage, Synodalbeilage, Ziehungslisten der Verwaltung der K. S. Staatsschulden und der K. S. Land- und Landeskulturrentenbank-Verwaltung, Übersicht der Einnahmen und Ausgaben der Landes-Brandversicherungsanstalt, Übersichten des K. S. Statistischen Landesamts über Ein- und Rückzahlungen bei den Sparkassen, Grundsätzliche Entscheidungen des K. S. Landesversicherungsamts, Verkaufsliste von Holzpflanzen auf den K. S. Staatsforstrevieren.

Beauftragt mit der verantwortlichen Leitung: Hofrat Doenges in Dresden.

Nr. 97. | Dienstag, 29. April | 1913.

Bezugspreis: Beim Bezuge durch die Expedition, Große Zwingerstraße 16, sowie durch die deutschen Postanstalten 3 Mark vierteljährlich. Einzelne Nummern 10 Pf.
Erscheint: Werktags nachmittags. — Fernsprecher: Expedition Nr. 1295, Redaktion Nr. 4574.

Ankündigungen: Die 1spaltige Grundzeile oder deren Raum im Ankündigungsteile 30 Pf., die 2spaltige Grundzeile oder deren Raum im amtlichen Teile 75 Pf., unter dem Redaktionsstrich (Eingesandt) 150 Pf. Preisermäßigg. auf Geschäftsanzeigen. — Schluß der Annahme vorm. 11 Uhr.

Der Reichstag hat sich, nachdem er gestern die dritte Lesung des Etats beendet hat, auf den 27. Mai vertagt.

*

Von den Gordon-Bennettfahrern sind weiter gelandet die Ballone „Hannover-Minden" (Frhr. v. Pohl) und „Braunschweig" (Leimkugel) bei Skagen, „Otto Lilienthal" (Dr. Bröckelmann) bei Silkeborg, „Gladbeck" (Kaulen) in Nord-Jütland.

*

In Baden haben schwere Hagelschäden großen Schaden an Obstbäumen und Feldfrüchten angerichtet.

*

Gestern fand eine mehrstündige Sitzung der Botschafterkonferenz statt, die dann auf Donnerstag vertagt wurde. Über ihre Beschlüsse verlautet nichts Bestimmtes, doch scheinen die Botschafter in ihrer Mehrheit einem tatkräftigen Vorgehen gegen Montenegro immer noch abgeneigt zu sein.

*

Die „Tribuna" wendet sich mit ernsten Worten gegen die Hartnäckigkeit der montenegrinischen Regierung in der Skutarifrage.

*

Die provisorische albanische Regierung sandte 2000 albanische Soldaten, um einem etwaigen Vorstoße Dschavid Paschas gegen Valona zu begegnen.

*

In Hanoi (Indochina) hat ein Anamit einen Bombenanschlag verübt, dem u. a. zwei französische Hauptleute zum Opfer fielen. Der Anschlag scheint die erste Tat einer lang vorbereiteten Eingeborenen-Verschwörung gegen die französische Herrschaft zu sein.

*

Zwischen Huertas und Diaz' Anhängern sind ernste Reibungen entstanden.

Amtlicher Teil.

Ministerium des Königlichen Hauses.

Dresden, 29. April. Das Königliche Hoflager ist heute nach der Königlichen Villa in Wachwitz verlegt worden.

Justizministerium.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht, vom 1. Juni an den Landgerichtsrat Dr. Paul Ernst Julius Walther Ackermann in Dresden zum Amtsgerichtsrate bei dem Amtsgerichte Dresden und den Amtsgerichtsrat Dr. Max Hüttner in Dresden zum Landgerichtsrate bei dem Landgerichte Dresden sowie vom 1. Juli an den Amtsrichter Max Adolf Körner in Mittweida zum Landrichter bei dem Landgerichte Leipzig zu ernennen.

Ministerium des Innern.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht, dem Amtshauptmann Geh. Regierungsrate Hänichen in Grimma unter Verleihung des Komturkreuzes 2. Klasse des Albrechtsordens die erbetene Versetzung in den Ruhestand zu bewilligen.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht, dem Obersekretär Quensell an der Landesstrafanstalt zu Zwickau bei seinem Übertritte in den Ruhestand den Titel und Rang als Rechnungsrat zu verleihen.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht, dem Oberpfleger Lippert an der Landesanstalt für Geisteskranke zu Waldheim bei seinem Übertritte in den Ruhestand das Ehrenkreuz mit der Krone zu verleihen.

Bekanntmachung.

In den Monaten Mai bis mit Mitte September d. J. werden das **Historische Museum** und die **Gewehrgalerie** im Museum Johanneum außer zu den bisherigen, aus dem Verzeichnisse der Besuchsstunden zu ersehenden Zeiten versuchsweise auch Dienstag und Freitag nachmittags von 4—6 Uhr, und zwar ohne Erhebung von Eintrittsgeld, für den Besuch geöffnet sein.

Dresden, den 30. April 1913. 3081

Generaldirektion der Königlichen Sammlungen für Kunst und Wissenschaft.

Mit Genehmigung des Königlichen Finanzministeriums wird am 1. Mai 1913 die vollspurige **Neubaulinie Böhlen b. Rötha-Espenhain** dem öffentlichen Personen- und Güterverkehr übergeben. Der Betrieb erfolgt nach den in der Eisenbahn-Bau- und Betriebsordnung enthaltenen Bestimmungen für Nebenbahnen. Außer dem Anschlußbahnhofe Böhlen b. Rötha liegen an der neuen Linie die Bahnhöfe Rötha und Espenhain. Die Frachtsätze für den Güterverkehr sind im Nachtrage IX zum Binnengütertarif für die vollspurigen Linien der Königlich Sächsischen Staatseisenbahnen Heft 2 enthalten. Auskünfte erteilen alle Güterverkehrsstellen und unser Verkehrsbureau in Dresden-A., Wiener Straße 4, II. Die Beförderungssätze für den Personenverkehr werden auf den neuen und den sonst beteiligten Stationen rechtzeitig bekanntgemacht. Die Verkehrszeiten der Züge sind aus dem Sommerfahrplan 1913 zu ersehen. I A 1842. 3074

Kgl. Gen.-Dir. d. Sächs. Staatseisenbahnen.

In Befolgung der Verordnung des Königlichen Ministeriums des Innern vom 7. Februar 1909, die staatliche Prüfung der Krankenpflegepersonen betreffend, wird hiermit bekannt gegeben, daß im Jahre 1912 den nachverzeichneten Personen der Ausweis für staatlich anerkannte **Krankenpflegepersonen** erteilt worden ist:

Johanna Heßler aus Kupferhammer-Grünthal.
Rosa Boljahn aus Pirna.
Ernestine Alwine Johanne Bötticher aus Halle.
Clara Maria Magdalena Braunstein aus Mannheim.
Clara Auguste Thekla Dittrich aus Chemnitz.
Dorothee Berta Marie Schilling aus Liegnitz.
Susanne Leonore Jutta Spoer aus Apolda.
Erna Corona Werner aus New York.
Elisabeth Anna Zuchardt aus Leipzig-Reudnitz.
Martha Pohlmann aus Plauen i. V.
Elsa Winkler aus Zschopau.
Auguste Marschewski aus Priom, Kreis Neidenburg.
Margarete Garten aus Neu-Gruna.
Katharina Hornuff aus Dresden.
Katharina Heinze aus Hainsberg.
Margarete Werner aus Dresden.
Fridoline Schreber aus Innsbruck.
Hedwig Kohl aus Dresden.
Ida Neubert aus Dresden.
Marie Fleischer aus Dresden.
Hedwig Wiedemann aus Dresden.
Elisabeth Jähne aus Schönbach bei Neusalza.
Georg Baumann aus Dresden.
Ida Marie Else Bertram aus Magdeburg.
Martha Frieda Heinrich aus Herwigsdorf.
Natalie Pauline Kolk aus Meiningen.
Anna Klara Gottliebe Scholz aus Liegnitz.
Selma Frieda Thieme aus Rochlitz.
Frieda Emma Emilie Winkelmann aus Taucha.
Marie Hulda Oehmigen aus Leipzig.
Erna Düwel aus Plauen.
Johanna Dathe aus Dresden.
Johanna Paul aus Lauenstein.
Alwine Kleine aus Schlomstedt (Kreis Aschersleben).
Frieda Nützel aus Chemnitz.
Martha Stock aus Zittau.
Martha Götze aus Reichenberg i. Böhmen.
Martha Stephan aus Tiebitz (Kreis Sorau).
Johanna Schneider aus Crimmitschau.
Leopoldine Rehack aus Gutenhof bei Himberg b. W.
Lina Engel aus Wien.
Elisabeth von Eberstein aus Reichenbach i. Schl.
Elfriede Reichel aus Dresden.
Lina Hunger aus Dresden.
Sanitäts-Vizefeldwebel Taupadel aus Dresden.
Sanitäts-Vizefeldwebel Kurt Oskar Meier aus Wilkau.

Dresden, den 28. April 1913. 3077

Das Königliche Landes-Gesundheitsamt,
I. Abteilung.

Ernennungen, Versetzungen rc. im öffentlichen Dienste.

Im Geschäftsbereiche des Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts. Angestellt wurden im I. Vierteljahre 1913 im Schulinspektions-Bezirke Annaberg: E. W. Schröber, bisher Hilfslehrer in Meinersdorf, als ständiger Lehrer in Cunersdorf; O. K. Seifert, bisher Hilfslehrer in Sehma, als ständiger Lehrer daselbst; J. R. Trommer, bisher Hilfslehrer in Tauscha, als ständiger Lehrer in Jahnsbach; O. P. Weber, bisher Hilfslehrer in Geyer, als ständiger Lehrer daselbst; J. K. Göbel, bisher Lehrer in Waldkirchen b. Zschopau, als Kirchschullehrer in Tannenberg: M. O. Rothe, bisher Hilfslehrer in Döbeln, als ständiger Lehrer in Tannenberg; H. G. Weber, bisher Lehrer in Wiesa (Bez. Annaberg), als ständiger Lehrer in Unterwiesenthal. — Auerbach i. V.: F. O. Dänzger, bisher Vikar in Kirchberg, als ständiger Lehrer in Auerbach i. V.; P. B. Fritzsch, bisher Hilfslehrer in Aue i. E., als ständiger Lehrer in Auerbach i. V.; M. J. Günther, bisher Hilfslehrer in Röthenbach, als ständiger Lehrer in Auerbach i. V.; L. A. J. Knabe, bisher Hilfslehrer in Olbernhau, als ständiger Lehrer in Auerbach i. V.; H. A. Fickert, bisher Seminarlehrer in Waldenburg, als Schuldirektor in Elleleld; F. A. Flämig, bisher Lehrer in Mühlau, als ständiger Lehrer in Rempesgrün; F. K. Groh, bisher Hilfslehrer in Friedrichsgrün, W. E. Hartsch, bisher Hilfslehrer in Mylau, P. W. Perl, bisher Hilfslehrer in Leipzig, als ständige Lehrer in Falkenstein; G. F. Lasch, bisher Hilfslehrer in Niederdorf i. E., als ständiger Lehrer in Treuen; F. P. Michaelis, bisher Hilfslehrer in Rodewisch, als ständiger Lehrer daselbst; G. C. Köhler, bisher Kirchschullehrer in Syhra, als Kirchschullehrer in Schnarrtanne; C. L. Pfeiffer, bisher Hilfslehrer in Rützengrün, als ständiger Lehrer daselbst; J. L. E. Ziebig, bisher Hilfslehrer in Großluga, als ständiger Lehrer in Beerheide. — Bautzen: E. G. Montag, bisher Hilfslehrer in Weisa, als ständiger Lehrer daselbst; A. R. Wolf, bisher Lehrer in Obermeukirch L./S., als Kirchschullehrer daselbst; T. H. Sende, Vikar in Baschütz, als ständiger Lehrer daselbst; L. Wagner, bisher Hilfslehrer in Leutewitz, R. Pietsch, bisher Hilfslehrer in Leipzig, E. Weinecke, M. Schmidt, bisher Hilfslehrer in Potschappel, A. Bartsch, bisher Hilfslehrer in Birkigt, als ständige Lehrer an den evangelischen Volksschulen in Bautzen; F. Hardeland, bisher Hilfslehrerin in Bautzen, E. Eichhorn, bisher Hilfslehrer in Eibau, J. Heinrich, zuletzt Einjährig-Freiwilliger in Dresden, als ständige Lehrerin bezw. ständiger Lehrer an den evangelischen Volksschulen in Bautzen; A. G. Richter[2], bisher Hilfslehrerin in Bischofswerda, als ständige Lehrerin daselbst; G. R. Schöne, bisher Oberlehrer und Kantor in Obermeukirch, L/S., als Schuldirektor daselbst. — Borna: K. J. Zeiler, bisher Kirchschullehrer in Altmörbitz, als Kirchschullehrer in Mölbis; E. J. Kellner, bisher Lehrer in Altenhof, als Kirchschullehrer in Rüdigsdorf. — Chemnitz I: K. E. Riedel, R. G. Ulbricht, G. W. Meyer, G. P. Laitsch, G. R. Pötzsch, H. H. Kollert, M. Ziegler, M. E. Pfau, bisher Hilfslehrer und Hilfslehrerinnen an den evangelischen Volksschulen in Chemnitz, als ständige Lehrer und Lehrerinnen daselbst. — Chemnitz II: K. G. B. Jokisch, bisher Lehrer in Fürstenau, als Kirchschullehrer in Niederzwönitz; P. W. Sturm, bisher Hilfslehrer in Niederhermersdorf, als ständiger Lehrer in Siegmar; A. M. Gottlöber, bisher Hilfslehrer in Reckanitz, als ständiger Lehrer in Borna; R. O. Hesse, bisher Hilfslehrer in Neustadt i. Sa., als ständiger Lehrer in Grüna. — Dippoldiswalde: K. P. R. Kluttig, bisher Lehrer in Callenberg, als ständiger Lehrer in Friedersdorf; K. M. W. Glauche, bisher Vikar in Cainsdorf, als ständiger Lehrer in Seifersdorf; G. H. A. Freisleben, bisher Vikar in Döbra, als Kirchschullehrer daselbst; J. R. Hänsch, bisher Vikar in Fürstenau, als Kirchschullehrer daselbst; K. G. Haufe, bisher Hilfslehrer in Glashütte, als ständiger Lehrer daselbst; M. W. Hennig, bisher Hilfslehrer in Wiederau, als ständiger Lehrer in Possendorf; J. P. Silbermann, bisher Hilfslehrer in Burgk, als ständiger Lehrer in Dippoldiswalde; A. W. E. Meißner, bisher Kirchschullehrer in Kreischa, als Schuldirektor daselbst. — Döbeln: O. E. Grunner, bisher Lehrer in Leipzig, als Schuldirektor in Großbauchlitz; M. W. G. Funke, bisher Hilfslehrer in Zedtlitz, als ständiger Lehrer in Altenhof; P. W. Flaschner, bisher Hilfslehrer in Oppach, als ständiger Lehrer in Kriebethal; K. E. Eulitz, bisher Vikar in Hermsdorf, als ständiger Lehrer in Hainichen. — Dresden I: R. Bürckner, bisher Oberlehrer an der IX. Bürgerschule zu Dresden, als Oberlehrer und Stellvertreter des Direktors der II. Fach- und Fortbildungsschule daselbst; J. Rolle, P. Jung, A. Gründel, bisher Hilfslehrer an den katholischen Volksschulen in Dresden, als ständige Lehrer an den katholischen Volksschulen daselbst; W. Sacher, bisher Lehrer an der 37. Bezirksschule zu Dresden, als ständiger Lehrer an der III. Fach- und Fortbildungsschule daselbst; G. Träbert, bisher Lehrer an der 3. Bezirksschule zu Dresden, als ständiger Lehrer an der II. Fach- und Fortbildungsschule daselb; A. Grießbach, bisher Lehrer an der 42. Bezirksschule zu Dresden, als ständiger Lehrer an der V. Fach- und Fortbildungsschule daselbst; D. Köhler, K. Korb, G. Fietz, M. Breitling, J. verw. Kästner geb. Freyer als ständige Nadelarbeitslehrerinnen an den evangelischen Volksschulen in Dresden. — Dresden II: G. P. Exner, bisher Lehrer in Seifersdorf, als ständiger Lehrer in Niedergorbitz; J. F. W. Liebert, bisher Hilfslehrer in Rippien, als ständiger Lehrer in Briesnitz; F. O. Brosey, bisher Hilfslehrer in Obergorbitz, als ständiger Lehrer daselbst; G. O. Roack, bisher Hilfslehrer in Lichtenberg, als ständiger Lehrer in Leubnitz-Neuostra. — Dresden III: E. A. Jentzsch, bisher Schuldirektor in Cainsdorf, als Schuldirektor in Weißer Hirsch; E. K. E. Heerklotz, bisher Hilfslehrer in Pillnitz, als ständiger Lehrer in Dobritz; B. O. Anders, bisher Hilfslehrer in Klotzsche, als ständiger Lehrer daselbst; G. C. Dölitzsch, bisher Hilfslehrer in Leuben, als ständiger Lehrer daselbst; A. E. Junghanns, bisher Lehrer in Pausa, als ständiger Lehrer in Radebeul; M. E. Markert, bisher Vikar in Pulsnitz, K. F. Rau, bisher Hilfslehrer in Radeberg, als ständige Lehrer in Radeberg; P. H. Schwiebus, bisher Hilfslehrer in Pirna, als ständiger Lehrer in Blasewitz. — Flöha: E. O. Herrmann, bisher Lehrer in Tellerhäuser, als ständiger Lehrer am Friedrich August-Stift in Börnichen b. Gr.; B. G. Schowtka, bisher Hilfslehrer in Zehista, als ständiger Lehrer in Frankenberg; F. G. Kräußlich, bisher Hilfslehrer in Ebersdorf, als ständiger Lehrer daselbst; K. W. Fränzel, bisher Hilfslehrer in Leubsdorf, als ständiger Lehrer daselbst; R. A. Triemer, bisher Hilfslehrer in Plaue-Bernsdorf, als ständiger Lehrer daselbst. — Freiberg: A. Th. Fuchs, bisher